



Schulprogramm

des
Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau

Die pädagogischen, didaktischen und schulorganisatorischen Grundsätze zur Erfüllung des Bildungsauftrages im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen legt jede Schule in einem Schulprogramm fest.

Das Schulprogramm des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau ist das Ergebnis eines Verständigungsprozesses zwischen dem Kollegium und den Vertretern der Eltern und der Schülerschaft.

Fruchtbare Diskussionen in den Gremien, rationelles Bündeln von Ideen, komprimierte Rückkopplung geleisteter wertvoller Bildungs- und Erziehungsarbeit münden nun in ein gemeinschaftliches Anliegen, eine klare Zielstellung, unserem Leitbild für künftiges, erfolgreiches pädagogisches Wirken an unserer Einrichtung.

Auf seiner Grundlage vermögen wir die Ergebnisse unserer pädagogischen Arbeit in regelmäßigen Abständen zu bewerten.

Inhalt

1	„Schule und Gesellschaft“ – erleben, erlernen, beweisen	3
1.1	Inhalt.....	3
1.2	Aktuelle Vorhaben.....	4
2	Bildungstraditionen und -prämissen	6
2.1	Facharbeit Klasse 10.....	6
2.2	Deutsch und Fremdsprachen	6
2.3	Mathematik und Naturwissenschaften.....	8
2.4	Sport	9
2.4	Gesellschaftswissenschaften.....	9
2.5	Kunst und Musik.....	9
3	Demokratisches Handeln erleben und erlernen	10
4	Entwicklungsvorhaben der Fachbereiche	12
4.1	Mathematik	12
4.2	Physik.....	13
4.3	Chemie.....	14
4.4	Informatik.....	14
4.5	Biologie	15
4.6	Kunst.....	16
4.7	Musik	18
4.8	Deutsch.....	19
4.9	Fremdsprachen.....	23
4.9.1	Englisch	23
4.9.2	Französisch	25
4.9.3	Russisch	26
4.9.4	Latein	26
4.10	Geografie	27
4.11	Sport	28
4.12	Geschichte	29
4.13	GRW.....	30
4.14	Ethik.....	32
4.15	Evangelische Religion	34
5.	Lebensraum Schule.....	35
5.1	Schulleitung & Lehrerschaft	35
5.2	Schüler	36
5.3	Partner Elternhaus.....	38
6	Unterstützung zur Schullaufbahn und präventive Angebotsformen	40
7	"vitae discimus" - Wir lernen für das Leben.....	43

1 „Schule und Gesellschaft“ – erleben, erlernen, beweisen

1.1 Inhalt

Dieser Leitspruch steht am Käthe-Kollwitz-Gymnasium für eine lebensnahe gymnasiale Ausbildung und Erziehung. Daher stellen sich die Verantwortlichen den entscheidenden Fragen:

- Passt unser Unterricht zum/ins Leben?
- Werden unsere Schüler mit praxisrelevanten Kompetenzen ausgestattet?
- Fördern und fordern wir eine fundierte Studierfähigkeit?
- Entwickeln wir den Lebensraum Schule eminent qualitativ weiter?
- Vermögen sich alle Beteiligten selbstbewusst den mannigfaltigen Veränderungsprozessen unserer Zeit zu stellen?

Unser Schulprogramm stellt einen Antwortkatalog dazu dar. Es werden konkret sowohl

- Eckpfeiler unserer Schultradition aufgeführt,
- Prämissen verantwortungsvoller Arbeit dargestellt als auch besonders
- Entwicklungsvorhaben – ergänzt durch temporal begrenzte Meilensteine mit den notwendigen Kontrollmechanismen/Evaluationen – dokumentiert.

Gemeinsam haben Eltern, Schüler und Lehrer in verschiedenen Gremien Leitsätze erarbeitet und daraus die Entwicklungsvorhaben abgeleitet und ausgewählt, die in den kommenden zwei Schuljahren zu einer weiteren Verbesserung der Schulqualität führen sollen.

Schwerpunkte seit dem Schuljahr 2010/2011 setzen wir dabei in den Anstrengungen um

- Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten
- Praxisbezug und Berufsorientierung des schulisch-unterrichtlichen Angebotes
- Einbindung multimedial gestützter Unterrichtsmethoden
- Weiterentwicklung der Feedbackkultur
- Verbesserung vorhandener Kommunikationsstrukturen
- Ausbau der Schülermitverantwortung
- verstärkte Einbindung der Eltern in das Schulische (ggf. auch unterrichtliche Angebote)
- Regeln des Zusammenlebens in der Schule
- aktive Arbeit im Netzwerk der **UNESCO-Projektschulen seit 1976**
- Aktivitäten des interkulturellen Lernens, der Erziehung im Dienst von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Wahrung der Menschenrechte, zum Schutz der Umwelt und des UNESCO-Welterbes.

Fruchtbare Pädagogik setze, so Pestalozzi, Enthusiasmus und Lebensgemeinschaft voraus, denn „nicht nur der Verstand soll geweckt und vervollkommen werden. Eine solche Schulung des Kopfes bedeutet nichts, wenn sie sich nicht mit der Bildung des Herzens zur Gemeinschaft verbindet.“

Unsere gemeinschaftlichen Zielstellungen sollen die Basis unermüdlichen, verbindlichen Wirkens zum Wohle der Schulgemeinschaft und des Individuums sein, dienlich auf einem Erfolgspfad mit evaluierbaren Zwischenergebnissen und festgelegten Qualitätsansprüchen.

1.2 Aktuelle Vorhaben

Entwicklungsvorhaben	Politische Bildung und Demokratieverziehung: Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und kulturhistorischen Themen
Verantwortlich	Frau Seichter
Beteiligte	Schülerinnen und Schüler außerschulische Partner
Ist-Zustand	„Schule im Dialog“ als regelmäßig stattfindende Vortrags- und Veranstaltungsreihe seit 2005 siehe: https://www.kkg-zwickau.de/index.php/schule-im-dialog/sid-archiv
Ziel	Die Veranstaltungen (Vorträge, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Workshops, Schülerprojekte u. a.) zu unterschiedlichen historischen und politischen Themen stellen Bildungsangebote dar und eröffnen Schülerschaft und Gästen neue Sichtweisen und regen überdies zu Diskussionen an. Die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler – sowohl bei der Themenfindung als auch bei der Vorbereitung und Durchführung – schafft ein breites Interesse in und an Veranstaltungsformaten dieser Art.
Maßnahmen zur Zielerreichung	27.9.2023 – Manfred Casper: „Freiheit um jeden Preis – Eine Jugend in der DDR“ , 12:30-14:00 Uhr, Klassen 11 16.10.2023 – Prof. Dr. Klaus Eulenberger: „Die Rolle der Zoos für den Erhalt der Biodiversität“ , 18:00 Uhr, Aula, öffentliche Veranstaltung 8.11.2023 – Prof. Dr. Erika Rosenberg: „Zivilcourage, Mut, Tapferkeit, Emilie und Oskar Schindler“ , 7:30-14:00 Uhr, Klassen 10 und LK 11; Gefördert von der KAS 9.11.2023 – STOLPERSTEINE putzen 16:30-17:00 Uhr, interessierte Schüler 23.1.2024 – Zeitzeugengespräch mit Alexander Müller (Jugendwerkhof Torgau) , 11:15-14:00 Uhr, Aula, Schüler Kl. 10 & LK Ge 11/12 Termin noch offen – Dr. Hubertus Knabe 18:00 Uhr, Aula, öffentliche Veranstaltung; Gefördert von der KAS
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	- Pressemitteilungen - Auswertungen im GRW- und GE-Unterricht

Entwicklungsvorhaben	Schule im Blickpunkt der Öffentlichkeit
Verantwortlich	s. Schuljahresarbeitsplan
Ist-Zustand	- Tag der offenen Tür - Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen
Ziel	Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Zwickau und Umgebung - nicht nur eine Bildungseinrichtung
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Tag der offenen Tür - Konzerte, Lesungen, Vorträge und Theateraufführungen
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	nach den entsprechenden Veranstaltungen

Entwicklungsvorhaben	Förderverein des Gymnasiums
Verantwortlich	Frau Steinhäuser
Ist-Zustand	- Neben vielfältigen innerschulischen Aufgaben repräsentiert der Förderverein das Gymnasium nach außen. - Es werden Führungen durch die Schule organisiert. - Es existiert ein Buch prominenter Absolventen unseres Gymnasiums

Schulprogramm des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau

	- Der Förderverein unterstützt organisatorisch und materiell die Ganztagsangebote der Schule
Ziel	- Gewinnen weiterer Mitglieder; Konsolidierung. - finanzielle Unterstützung der Fachschaften im Schuljahr 2023/2024
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Festlegung entsprechender Aufgaben in regelmäßigen Vorstandssitzungen und deren Realisierung - enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung - Präsentation am Tag der offenen Tür
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Entwicklungsvorhaben	UNESCO-Schule KKG
Verantwortlich	Team um Frau Fiedler
Ist-Zustand	Als eine der fast 200 deutschen UNESCO-projekt-schulen (davon 15 in Sachsen) haben wir uns die Erziehung zu internationaler Verständigung und Zusammenarbeit auf die Fahnen geschrieben. Unser Haus ist seit 1976 UNESCO-Schule.
Ziel	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Menschenrechten auseinander, entwickeln Respekt und Toleranz als Grundeinstellung, zeigen Interesse für fremde Kulturen, achten andere Kulturen und Lebensweisen, erarbeiten sich umfassendes Verständnis von "nachhaltiger Entwicklung" (natürliche, kulturelle und soziale Umwelt) und verstehen sich als Individuen in einem globalen Zusammenhang. Sie verstehen, dass es nur EINE WELT gibt, in der regionale und weltweite Zusammenhänge bestehen.
Maßnahmen zur Zielerreichung	Es wird an verschiedenen langfristigen sowie aktuellen Projekten gearbeitet. Zur Tradition wurden dabei zum Beispiel der UNESCO-Projekttag der 8. Klassen im April, die Unterstützung der Kinder- und Jugendinitiative „Plant for the Planet“ und die UNESCO-Stunde in den 6. Klassen werden. Wir pflegen die internationalen Schulpartnerschaften und den Schüleraustausch. UNESCO-Themen sind auch im Lehrplan des Profilunterrichts integriert. Neben der innerschulischen Arbeit gehört auch die Arbeit im Netzwerk der UNESCO-Projekt-Schulen dazu. Lehrerinnen und Lehrer nehmen an regionalen und bundesweiten Tagungen teil, um in Austausch mit anderen Kollegen zu treten. Jährlich nehmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule am sächsischen UNESCO-Camp teil. Dort arbeiten sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aller sächsischen UNESCO-projekt-schulen gemeinsam an verschiedenen Projektthemen.
Zeitplanung	während des Schuljahres
Evaluierung	Berichte an Bundeskoordination und Vorstellung der Arbeit bei regionalen Tagungen

2 Bildungstraditionen und -prämissen

2.1 Facharbeit Klasse 10

Ein Bildungs- und Erziehungsauftrag nah am Leben	Die Schülerinnen und Schüler erlernen Regeln und Methoden wissenschaftlicher Arbeitsweisen - Einführung in Klassenstufe 9: in Vorbereitung auf die Facharbeit in Klasse 10: in einem Unterrichtsfach und zu einem Thema ihrer Wahl
Praxisrelevanz der Lehrinhalte	Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen, Strategien und Techniken der Informationssuche, -gewinnung und -anwendung ebenso an wie die den Regeln entsprechende Zitierweise. Ab Klasse 9 – und mit Einführung in die FA Kl. 10 – setzen sie die formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens fächerübergreifend an und erweitern bzw. festigen auf diese Weise ihre Fähigkeiten.
Wissenschaftspropädeutik	Ziel ist es, die Studierfähigkeit durch Vermittlung und Förderung der Medienkompetenz sowie von Methoden zur Informationsgewinnung und zur Präsentation wissenschaftlicher Arbeit zu entwickeln. Die Befähigung der Schüler zu selbstorganisiertem Lernen und zur Selbstevaluation, auch durch neue Formen von Leistungsermittlung und -bewertung (z. B. Komplexe Lernleistung) festigt die Kompetenzen. Damit verbinden sich auch die Initiierung von BELLS in der Abiturstufe und die Option des Ablegens international gültiger Sprachdiplome für alle Schüler.

2.2 Deutsch und Fremdsprachen

Ein Bildungs- und Erziehungsauftrag nah am Leben	Die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist eng mit ihrer sprachlichen Entwicklung verbunden. Daher sieht das Fach Deutsch am KKG eine seiner Aufgaben darin, den Schülern im Unterricht die Möglichkeit einer kulturellen Teilhabe über das Kulturgut ihrer Muttersprache zu eröffnen und mit ihnen sprachliche Verstehens- und Darstellungskompetenzen sowie die Fähigkeit zu Textrezeption, Textproduktion und die Analyse und Bewertung von Sprache und Literatur zu entwickeln und einzuüben. Unser Fremdsprachenunterricht leistet Erziehungsarbeit, indem er die Freude am Lesen, an ästhetischer Wahrnehmung und Urteilsvermögen weiter entwickelt, Mehrperspektivität fördert und die Fähigkeit, eigene Wertvorstellungen mit denen anderer Kulturen zu vergleichen, vermittelt. Er leistet dabei einen wertvollen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz. Unser Fremdsprachenunterricht wird außerdem veränderten gesellschaftlichen Bedingungen gerecht: Neben der essenziellen Befähigung zu kommunikativer Kompetenz ermöglicht er den Schülern mittels neuer Lern- und Arbeitstechniken lebenslanges Lernen.
Praxisrelevanz der Lehrinhalte	Unser Sprachunterricht bietet viele Möglichkeiten, Themen des Alltags und des Erfahrungsbereichs der Schüler aufzugreifen, zu diskutieren, zu kommentieren, sich zu messen; Grundlage und zentrales Ziel ist die Ausbildung von Lesekompetenz auf gymnasialem Anspruchsniveau. Durch den verstärkten Einbezug der Schüler bei der Unterrichtsgestaltung und Evaluation und die besondere Förderung zunehmend selbstständigen Lernens sollen möglichst günstige Voraussetzungen für das Gelingen eines solchen Anspruchs geschaffen

	<p>werden.</p> <p>Hierzu dient auch die in den neuen Richtlinien geforderte besondere Berücksichtigung produktionsorientierter Arbeitsformen, die die Kreativität der Schüler und die Freude am lebendigen Umgang mit Sprache und Literatur fordern und fördern sollen.</p> <p>Durch diese Schülerorientiertheit des Unterrichts darf die Freiheit und Verantwortung des Lehrers allerdings nicht in unzumutbarem Maße eingeschränkt werden. Die Pädagogen tragen für die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts in Absprache mit den Schülern, ggf. auch den Eltern, die alleinige Verantwortung.</p>
Wissenschaftspropädeutik	<p>Unser Sprachunterricht dient der Ausbildung von Studierfähigkeit durch die Förderung der Medienkompetenz, die Vermittlung von Methoden zur Informationsgewinnung und zur Präsentation wissenschaftlicher Arbeit, durch die Befähigung der Schüler zu selbstorganisiertem Lernen und Selbstevaluation, durch neue Formen von Leistungsermittlung und -bewertung (z. B. Komplexe Lernleistung), durch die Initiierung von BELLS in der Abiturstufe, als auch durch die Option des Ablegens international gültiger Sprachdiplome für alle Schüler.</p>

2.3 Mathematik und Naturwissenschaften

<p>Ein Bildungs- und Erziehungsauftrag nah am Leben</p>	<p>Der mathematisch-naturwissenschaftliche Unterricht trägt zum Entwickeln des naturwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens, zum Erfassen der Vernetztheit natürlicher Phänomene und eines naturwissenschaftlichen Weltverständnisses bei.</p> <p>Die Schüler erwerben Wissen über Methoden des naturwissenschaftlichen Arbeitens, Argumentierens und Experimentierens.</p> <p>Im Unterricht setzen sich die Schüler mit Objekten und Prozessen der natürlichen und technischen Lebenswelt auseinander.</p> <p>Ein wesentlicher Beitrag des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zur Entwicklung allgemeiner Bildung ist die Befähigung der Schüler zum zunehmend selbstständigen Problemlösen auf der Grundlage eines anwendungsbereiten Wissens und verfügbarer Verfahrenkenntnisse.</p>
<p>Praxisrelevanz der Lehrinhalte</p>	<p>Moderner naturwissenschaftlicher Unterricht orientiert sich an praxisrelevanten Inhalten. Ausgangspunkt für den Wissenserwerb sind in der Regel Phänomene des Alltags. Diese werden zunächst makroskopisch und zunehmend submikroskopisch betrachtet und erklärt. Dies führt zum Verstehen und Entwickeln von Modellen.</p> <p>Durch stärkere Öffnung für entdeckenden Unterricht, selbst organisiertes Lernen, Lernen an Stationen usw. wird eine breite Vielfalt der Unterrichtsgestaltung angestrebt.</p>
<p>Wissenschaftspropädeutik</p>	<p>In den Fächern Mathematik, Informatik, Chemie, Physik und Biologie erkennen die Schüler die Komplexität naturwissenschaftlicher Erscheinungen. Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen bekommt einen hohen Stellenwert.</p> <p>Im Verlauf des Unterrichts kommt es zur Entwicklung einer klaren Fachsprache unter Bezug und Abgrenzung zur Umgangssprache.</p>

2.4 Sport

Ein Bildungs- und Erziehungsziele im Fachbereich Sport	Der Sportunterricht bildet das Kernstück einer umfassenden Bewegungs- und Sporterziehung. Die Schüler erwerben jene Handlungsfähigkeiten, die eine aktive Teilhabe an diesem Kulturbereich qualifiziert und für ein lebenslanges Sporttreiben vorbereitet. Durch das Erleben von Lernen und Leisten im Sport bei zunehmender Mit- und Selbstgestaltung wird Lern- und Methodenkompetenz besonders erfahrungsnah gefördert. Vielfältige Erfahrungen und Wissenserwerb hinsichtlich Körperlichkeit und Bewegung sind zudem bedeutsam für die Identitätsentwicklung.
---	---

2.4 Gesellschaftswissenschaften

Ein Bildungs- und Erziehungsauftrag nah am Leben	Geschichte und Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht vermitteln Verständnis für zeittypische Bedingungen, Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens und Grundwerte der Demokratie im Sinne der freiheitlich-demokratischen Ordnung der Bundesrepublik. Sie befähigen zur sachkundigen, zielgerichteten Analyse politischer Rahmenbedingungen, Prozesse und Inhalte. Der Geografieunterricht zielt auf die integrative Vermittlung zwischen den Naturwissenschaften und den Gesellschaftswissenschaften. An globalen, lokalen und regionalen Beispielen wird das Verständnis von räumlichen Zusammenhängen in der Welt entwickelt. Der Ethikunterricht erzieht zum selbstständigen Denken, bietet Hilfestellung im Prozess der Persönlichkeitsfindung und Werteerziehung.
Praxisrelevanz der Lehrinhalte	Die Gesellschaftswissenschaften bieten Raum und Gelegenheit, erworbenes Wissen zu vertiefen, anzuwenden sowie Kommunikations- und Diskursfähigkeit zu fördern. Dabei wird der Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Grundverständnisses besondere Bedeutung beigemessen.
Wissenschaftspropädeutik	Zur Entwicklung und Ausprägung der Studierfähigkeit eignen sich die Schüler Methoden des selbstorganisierten Lernens an, entwickeln Kompetenzen der Problemanalyse und -lösung, der Kommunikation sowie im Umgang mit den Medien. Durch das Erstellen von BELL nähern sich die Schüler dem wissenschaftlichen Arbeiten.

2.5 Kunst und Musik

Ein Bildungs- und Erziehungsauftrag nah am Leben	Die musischen Fächer ermöglichen Wahrnehmungsschulung, Sensibilisierung, Entwicklung von Kreativität und Assoziationsfähigkeit sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur und auch mit fremden Kulturen. Der Musikunterricht entwickelt vielseitige musizierpraktische Fertigkeiten und vermittelt die Vielfalt der Wechselbeziehungen zwischen Musik und anderen Künsten.
Praxisrelevanz der Lehrinhalte	Kunst und Musik lassen künstlerisches Arbeiten die Schüler als Auseinandersetzung mit der Welt, der Wirklichkeit mit allen Sinnen und als Medium der Kommunikation erleben. Der Unterricht bietet Vernetzungsansätze für alle Fächer und entwickelt die Urteils- wie auch Genussfähigkeit und Kreativität.
Wissenschaftspropädeutik	Kunst- und Musikunterricht ermöglichen offenes, schülerorientiertes künstlerisches Arbeiten. Umfassende künstlerische Projekte verlangen Eigeninitiative und Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens.

3 Demokratisches Handeln erleben und erlernen

Demokratisches Handeln stellt ein Grundprinzip in der Schule dar, wobei der schulische Alltag dazu vielfältige Möglichkeiten bietet. Alle Unterrichtsfächer leisten ihren Beitrag, wenn es darum geht, die Heranwachsenden zur Akzeptanz anderer Meinungen und Menschen, zum Eintreten für Zivilcourage und gewaltfreie Konfliktlösung, zum Einhalten von Regeln sowie zu Verantwortungsbereitschaft zu erziehen. Die Würde des anderen ist unantastbar. Die schulische Gemeinschaft muss Demokratie leben. Als UNESCO-Projektschule fühlen wir uns dem Ziel des steten Lernens und friedlichen Agierens in einer pluralistischen Welt in kultureller Vielfalt besonders verpflichtet.

Entwicklungsvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplaninhalte der Fächer GRW, Geschichte, Ethik, Religion, Deutsch u. a. bieten zahlreiche Ansätze, um demokratische Werte zu vermitteln, um für Toleranz und gewaltfreie Konfliktlösung einzutreten, um die Notwendigkeit des Einhaltens von Regeln zu vermitteln und um persönliche und soziale Kompetenzen im gesellschaftlichen Miteinander zu unterstützen. - Aufgabe aller Unterrichtsfächer ist es, die Heranwachsenden – auch außerhalb des Unterrichts – bei der Ausprägung ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern. - UNESCO-Projekte erweitern Erfahrungsmöglichkeiten zu den Themen Demokratie, Menschenrechte und Global Citizenship. - Eine stärkere Mitbestimmung und Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler am Gestaltungs- und Entwicklungsprozess des schulischen Miteinander an unserem Gymnasium ist uns ebenso wichtig wie Respekt und Toleranz an außerschulischen Lernorten zu leben. - Historisches Wissen über diktatorische Systeme befähigt zur Erkenntnis, nur demokratische Systeme gewähren Pluralismus, politische Partizipation sowie die Möglichkeit jedes Einzelnen, sich frei zu entfalten. - Demokratie als eine Form der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung wird in zahlreichen interkulturellen Begegnungen unserer Schülerschaft gelebt. - Die Veranstaltungsreihe „Schule im Dialog“ ist ein fächerübergreifendes Angebot der politischen Bildung und Demokratieerziehung – mit dem ausdrücklichen Anspruch, Schülerinnen und Schüler aktiv in die Vorbereitung und Durchführung einzubinden.
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung und Mitbestimmung bei der Gestaltung des Schullebens durch den Schülerrat (z. B. Schülerzeitung „Käthe“) - Teilnahme an Wettbewerben mit Fokus auf politische Bildung und Erziehung (z. B. Jugendredeforum des Sächsischen Landtages) - erfolgreiche Beteiligung an der Initiative „Schule ohne Rassismus“ - Veranstaltungen, wie Vorträge, Lesungen, Zeitzeugengespräche, Theater, Projekte, im Rahmen der Reihe „Schule im Dialog“, dienen der politischen Bildung in der Schule - Realisierung von Schüler-Projekten zur Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte (z. B. Verlegung und Betreuung der „Stolpersteine“ in Zwickau) - Nutzung außerschulischer Lernorte: Gedenkstätten, Museen, Mahnmale und Orte staatlicher Gewaltverbrechen, Studienfahrten nach Berlin - Teilnahme an Zeitzeugengesprächen - Auseinandersetzung mit Extremismus, Diktatur (z. B. Deutsch-deutsches Schülerseminar in Mödlareuth)

	<ul style="list-style-type: none"> - jährliches Erleben interkulturellen Miteinanders in Yandu (China) bzw. Texas (USA), Jugendliche besuchen einander und lernen gemeinsam - interkulturelle Kompetenz als Schwerpunkt des Unterrichts in den neuen Fremdsprachen En, Frz, Ru, Sprachpraxis-Erfahrungen in Großbritannien, Frankreich Russland - Kennenlernen der Wurzeln demokratischen Denkens im altsprachlichen Unterricht - jährliche Aktivitäten als UNESCO-Projektschule
Ziel	<p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Vorzüge und Chancen der Demokratie wahr und erkennen, dass demokratische Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität auch in Zeiten tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels unabdingbar sind und verteidigt werden müssen. Sie verstehen, der hohe Wert der Grund- und Menschenrechte darf niemals in Frage gestellt werden, die Würde des anderen ist unantastbar. Die Heranwachsenden üben politische Partizipation im schulischen Zusammenleben ein, sammeln praktische Erfahrungen in Toleranz, Respekt kultureller Vielfalt und friedlichem Miteinander und lernen dabei, in wachsendem Maße Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen. Sie erkennen die Unterschiede zu diktatorischen Herrschaftsformen.</p>
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung bewährter Initiativen und Veranstaltungsreihen (z. B. „Schule im Dialog“, Geschichts-Projekte, Wettbewerbe) - Motivierung von Schülerinnen und Schülern, bestehende Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten wahrzunehmen - Ausbau einer Feedback-Kultur; Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an schulinterner Evaluation - Auseinandersetzung mit der Geschichte, mit den gesellschaftlichen und politischen Systemen - Auseinandersetzung mit dem weltpolitischen Tagesgeschehen - Weiterentwicklung einer demokratischen Streitkultur, die auf Toleranz, Akzeptanz anderer Meinungen und die Wahrung der Würde des anderen basiert - Kennenlernen von demokratischen Institutionen und ihrer Aufgaben (z. B. Klassen 9 im Sächsischen Landtag) - Nutzung von Unterstützungsangeboten für Schulen (Universitäten, Stiftungen, Vereine u. a.) - Fortführung der Zusammenarbeit mit bewährten Partnern in der Politischen Bildung (z. B. Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Konrad-Adenauer-Stiftung/Politisches Bildungsforum Sachsen u. a.) - Fortführung der Auseinandersetzung mit Fremdenfeindlichkeit, Fundamentalismus, Gewalt und Intoleranz – auch in präventiver Funktion, um extremistischen Gefährdungen und Politikverdrossenheit entgegenzuwirken - verstärkte Förderung von Initiativen und Gestaltungsideen der Schüler - weitere aktive Mitarbeit im UNESCO-Schulnetz - Pflege eines neuen Kontakts zu US-amerikanischer Highschool
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentationen - Schülerrat - Fachunterricht - KKG-Website

4 Entwicklungsvorhaben der Fachbereiche

4.1 Mathematik

Entwicklungsvorhaben	Organisation und Führung des Korrespondenzzirkels Mathematik für Schüler der Klassen 5, 6, 7 und 8
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer der jeweiligen Klassenstufe
Ist-Zustand	laufend im Schuljahr
Ziel	Förderung leistungsstarker Schüler
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad - Zusammenarbeit mit LaSuBZ, Bezirkskomitee für Mathematik und den Schulen - Werbung zu Beginn des Schuljahres
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben werden den Schülern alle 6 Wochen neu zugeschickt, Lösungen werden eingeschickt, korrigiert und mit den neuen Aufgaben an die Schüler zurückgesandt - vier Samstage im Jahr zusätzliche Treffen im Clara-Wieck-Gymnasium bzw. KKG
Evaluierung	Vergleich der Ergebnisse (Rangliste Bezirkskomitee für Mathematik)

Entwicklungsvorhaben	Gute bis sehr gute Ergebnisse im Abitur, der BLF und in den Kompetenztests, Förderung begabter Schüler, Erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Ehemalige Schüler studieren das Fach Mathematik, gute bis sehr Abiturergebnisse, die Liebe zu dem Fach wurde bei einigen Schülern entfacht.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben - gutes Abschneiden bei den Kompetenztests sowie gutes Bestehen der Prüfungen in den Klassen 10 und 12. - Gewährleistung der Studierfähigkeit im Fach Mathematik. - Die Liebe zur Mathematik darf nicht verloren gehen.
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung mathematisch begabter Schüler und solcher, welche Spaß an diesem Fach haben, durch den Korrespondenzzirkel. - Teilnahme an den Mathematikolympiaden, dem Adam-Ries-Wettbewerb und dem Känguru-Wettbewerb.
Zeitplanung	siehe Fachschaftsplan
Evaluierung	Analyse der Wettbewerbsergebnisse, der Abitur-, BLF- und Kompetenztestergebnisse

4.2 Physik

Entwicklungsvorhaben	Wecken des Interesses der Schüler für Physik
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Klasse 6
Ist-Zustand	jahrelange Erfahrungen
Ziel	mehr Schüler in den Leistungskursen
Maßnahmen zur Zielerreichung	- starker Bezug auf Alltagserfahrungen - vielfältiges selbständiges Experimentieren
Zeitplanung	gesamtes Schuljahr
Evaluierung	Schülerzahlen

Entwicklungsvorhaben	Förderung begabter Schüler
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	- Korrespondenzzirkel Physik - Ferien- und Wochenendkurse an WHZ und TU Chemnitz
Ziel	ebenso
Maßnahmen zur Zielerreichung	gezieltes Ansprechen von Schülern
Zeitplanung	gesamtes Schuljahr
Evaluierung	Fachkonferenz

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme an Wettbewerben
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	- Sächsische Physikolympiade - Bundeswettbewerb Physik
Ziel	ebenso
Maßnahmen zur Zielerreichung	gezieltes Ansprechen und Fördern begabter Schüler
Zeitplanung	gesamtes Schuljahr
Evaluierung	Ergebnisse, Platzierungen

4.3 Chemie

Entwicklungsvorhaben	Studierfähigkeit der Schüler im Fach Chemie
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Einzelne Schüler entscheiden sich bereits für Studienfach.
Ziel	Wir gewährleisten durch die Unterrichtsarbeit die Studierfähigkeit der Schüler im Fach Chemie.
Maßnahmen zur Zielerreichung	- im Mittelpunkt aller Klassenstufen stehen praxisrelevante und alltagsgerechte Experimente - Teilnahme am Stöckhardt-Wettbewerb der Uni Chemnitz - Teilnahme an der Chemieolympiade
Zeitplanung	siehe Arbeitsplan
Evaluierung	Analyse der Ergebnisse der Wettbewerbe

4.4 Informatik

Entwicklungsvorhaben	Förderung begabter Schüler
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	ein Schüler aus Klasse 10 in Betreuung durch Prof. Dr. Grimm von der WHZ
Ziel	entsprechende, geeignete Möglichkeiten der speziellen Förderung einzelner Schüler nutzen
Maßnahmen zur Zielerreichung	gezieltes Ansprechen der Schüler Angebot des Schnupperstudiums der WHZ als Alternative zur Facharbeit
Zeitplanung	gesamtes Schuljahr
Evaluierung	Treffen mit Verantwortlichen der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme an Wettbewerben
Verantwortlich	Herr Schüller, Frau Fiedler
Ist-Zustand	Informatik - Biber
Ziel	ebenso
Maßnahmen zur Zielerreichung	Anmeldung aller Schüler der Klassenstufen 6-10 und der Schüler aus den Grundkursen der Klassenstufen 11 und 12
Zeitplanung	Durchführung im Rahmen der Biberwochen (zwei Woche im November jeden Jahres)
Evaluierung	Auswertung der Ergebnisse im Unterricht

4.5 Biologie

Entwicklungsvorhaben	Praxisnähe im Biologieunterricht
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Einsatz vielfältiger Unterrichtsmittel und moderner Medien
Ziel	Praxisnähe auch außerhalb des Unterrichtsraumes
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Langzeitbeobachtung eines Ökosystems 2. Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit: klassenstufenübergreifende Themen: sexualisierte Gewalt, Prävention sexueller Missbrauch, Drogenprävention, Menstruationshygiene 3. Bau und Pflege des botanischen Gartens im NaWi- Profil und der AG botanischer Garten.
Zeitplanung	<ol style="list-style-type: none"> 1. ab März 2. ganzjährig angelehnt an den jeweils gültigen Lehrplan 3. ganzjährig bei geeignetem Wetter
Evaluierung	Fachkonferenz

Entwicklungsvorhaben	Prozessorientierte Bewertung
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Anfertigung von Präsentationen
Ziel	<p>Kl.11: Mikroskopie</p> <p>ab Klasse 6: Erweiterung und Festigung der Artenkenntnis, entwickeln von Fertigkeiten beim Pflanzenbestimmen</p>
Maßnahmen zur Zielerreichung	gemeinsames Erarbeiten von Aufgabenstellungen und den Bewertungsrichtlinien
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - jeweils in den entsprechenden Lernbereichen (siehe Stoffverteilung) - Erfahrungsaustausch in den Fachkonferenzsitzungen
Evaluierung	Fachkonferenz

4.6 Kunst

Entwicklungsvorhaben	Angebot zusätzlicher Ausstellungsbesuche für Sekundarstufen I und II (z. B. Ausstellungen in Zwickau)
Verantwortlich	der jeweilige Fachlehrer
Ist-Zustand	Besuch der Kunstsammlungen Zwickau im Rahmen des Kunstunterrichtes der Klasse 11/12
Ziel	Schüler intensiver mit Originalkunstwerken, vor allem mit Werken der Käthe Kollwitz und aktueller Kunst bekannt machen
Maßnahmen zur Zielerreichung	Orientierung an aktuellen Ausstellungsangeboten innerhalb und außerhalb Zwickaus
Zeitplanung	Aktuelle Angebote nutzend
Evaluierung	Auswertung im Unterricht

Entwicklungsvorhaben	Ausstellungen, Kunst im Schulhaus
Verantwortlich	Frau Dechant, Frau Fröhlich
Ist-Zustand	- ständig wechselnde Ausstellungen im Kunstgang - Ausgestaltung des Schulhauses (Erdgeschoss und Treppenhaus)
Ziel	- Vorstellung von sehr guten im Unterricht entstandenen Kunstwerken - Motivation der Schüler durch die Ausstellung im Schulhaus
Maßnahmen zur Zielerreichung	Künstlerische Arbeiten mit hoher Qualität werden ständig durch die Kollegen gesammelt und zeitnah ausgestellt.
Zeitplanung	ständige Auswahl
Evaluierung	Auswertung im Unterricht

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme an öffentlich ausgeschriebenene Ausstellungen bzw. Wettbewerben durch Arbeiten künstlerisch begabter SchülerInnen
Verantwortlich	Frau Dechant, Frau Fröhlich
Ist-Zustand	SchülerInnen nehmen regelmäßig in Eigeninitiative oder im Rahmen des Unterrichts an diversen aktuellen Wettbewerben teil.
Ziel	Förderung besonders künstlerisch begabter Schüler unserer Schule.
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Sichtung von künstlerisch begabten Schülerarbeiten - Weiterleitung von entsprechendem Infomaterial an die betreffenden Schüler
Zeitplanung	laufend und entsprechend der Angebote
Evaluierung	FK-Arbeitsplan

Entwicklungsvorhaben	Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kunstsammlungen Zwickau
Verantwortlich	Frau Dechant, Frau Fröhlich
Ist-Zustand	Durchführung einer kunstgeschichtlichen Führung und des Projektes „Kollwitz-Schüler sehen Kollwitz-Grafiken“ im Rahmen des Kunstunterrichtes der Sek. II.
Ziel	Erstellung von Projekten auch für die Sekundarstufe I
Maßnahmen zur Zielerreichung	Kontaktierung der Museumspädagogin, der Leiterin der Kunstsammlungen Zwickau und Erstellung entsprechender Projekte.
Zeitplanung	innerhalb von 11 I, im Rahmen des Unterrichts
Evaluierung	Unterricht

Entwicklungsvorhaben	Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen der Homepage der Schule
Verantwortlich	Frau Dechant, Frau Fröhlich
Ist-Zustand	Besondere Kunstwerke von Schülern werden fotografiert und auf die Homepage gestellt.
Ziel	aktuelle Seiten zur Schulgalerie
Maßnahmen zur Zielerreichung	Bilder werden auf die Homepage gestellt.
Zeitplanung	im 2. Halbjahr des Schuljahres
Evaluierung	Unterricht

Entwicklungsvorhaben	Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Marthaheim (Pflegeheim) in Zwickau
Verantwortlich	Frau Fröhlich
Ist-Zustand	Besondere, geeignete Kunstwerke von Schülern werden im Marthaheim ausgestellt.
Ziel	Galerie mit Schülerarbeiten
Maßnahmen zur Zielerreichung	Auswahl der Arbeiten, Rahmung und Transport
Zeitplanung	halbjährlich
Evaluierung	verantwortliche Kollegen, beteiligte Schüler

Entwicklungsvorhaben	Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Arztpraxis Al-Assad in Zwickau/Pölbitz
Verantwortlich	Frau Dechant
Ist-Zustand	Besondere geeignete Kunstwerke von Schülern werden im Wartebereich der Praxis ausgestellt.
Ziel	Außenwirkung der Schule verbessern, begabten Schülern eine Ausstellungsmöglichkeit geben.
Maßnahmen zur Zielerreichung	Auswahl der Arbeiten, Rahmung und Transport
Zeitplanung	halbjährlich
Evaluierung	verantwortliche Kollegen, beteiligte Schüler

4.7 Musik

Entwicklungsvorhaben	Weihnachtskonzert des KKG am 5.12. und 6. 12.2023 Veranstaltungsort: Friedenskirche
Verantwortlich	Frau Stiehler, Herr Firke, Herr Hubatschek
Ist-Zustand	Chöre und Ensemble proben ab August
Ziel	Weihnachtsprogramm unter Mitwirkung der Chöre Klassen 5 bis 12 des Gymnasiums, Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie Rezitatoren
Maßnahmen zur Zielerreichung	- wöchentliche Probe der Chöre - Solistenproben ab September - Samstagsprobe: 2.12.2023
Zeitplanung	- wöchentlich 2 Stunden Chor - Solistenproben nach Vereinbarung
Evaluierung	Veranstaltungen

Entwicklungsvorhaben	Tag der offenen Tür am 13.1.2024
Verantwortlich	Frau Stiehler, Herr Firke
Ist-Zustand	Klassen 5 und 6 proben im Rahmen des Unterrichts
Ziel	Programm unter Mitwirkung der 5. und 6. Klassen und Mitsingen Gäste
Maßnahmen zur Zielerreichung	wöchentliche Proben im Unterricht
Zeitplanung	13.1.2024
Evaluierung	Veranstaltungen

Entwicklungsvorhaben	Summerfeeling Klassen 5 bis 12 am 29. und 30.5.2024
Verantwortlich	Frau Stiehler, Herr Firke, Herr Hubatschek
Ist-Zustand	Bestehen aus Jugendchor und Chorkurs Klasse 11 und 12, Einbeziehung von Sängern aus den 5. und 6. Klassen
Ziel	Programm unter Mitwirkung der Chöre, der Solisten und der Sprechergruppe
Maßnahmen zur Zielerreichung	wöchentliche Proben der Ensembles
Zeitplanung	Chorproben: Montag, 14.10- 15.30 Uhr Samstagsprobe am 25.5.2024
Evaluierung	Veranstaltungen

Entwicklungsvorhaben	Förderung von Schülern mit LRS
Verantwortlich	Frau Borris
Ist-Zustand	Ermittlung von Schülern mit Teilleistungsschwäche LRS mittels Rechtschreibscreening besonders in Klasse 5
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Förderung bei diagnostizierter LRS • Lese-Rechtschreibtraining / Arbeit mit Strategien
Maßnahmen zur Zielerreichung	wöchentlicher Förderunterricht
Zeitplanung	laufend
Evaluierung	Lernstandserhebungen im Rahmen des Unterrichts

4.8 Deutsch

Entwicklungsvorhaben	Förderung der Lesekompetenz in Sek. I
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Sek. I / FK-Leiterin
Ist-Zustand	Schüler und Schülerinnen erkennen zunehmend, dass Textverständnis die Grundlage allen Wissenserwerbs ist.
Ziel	Erweiterung der Lesekompetenz, indem eigene Lesestrategien für kontinuierliche, diskontinuierliche und mediale Texte entwickelt werden, eine wesentliche Voraussetzung für Studium und Beruf (kurze konzentrierte Lehrgänge zu erprobten Lesestrategien, Lesetraining inkl. Textarbeit).
Maßnahmen zur Zielerreichung	Verstehensprozesse zum Beispiel durch Visualisierung und Strukturierung transparent machen, die Teilbereiche Reflektieren und Bewerten gezielt trainieren.
Zeitplanung	fortlaufend
Evaluierung	Verantwortliche Kolleginnen und Kollegen, beteiligte SuS

Entwicklungsvorhaben	Leseinteresse wecken und fördern
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	bei Jungen und Mädchen unterschiedlich
Ziel	Die bunte Vielfalt von Büchern einerseits, die sowohl der allgemeinen Motivation zum Lesen als auch einem tief gehenden Interesse an Fachthemen gerecht werden, und der Zugang zu den Büchern außerhalb des unmittelbaren Unterrichtsrahmens andererseits ermöglichen den selbst bestimmten Umgang mit Literatur und verbessern so die Lesekompetenz und damit die Auseinandersetzung mit menschlichem Fühlen, Denken und Handeln. Die Schüler lernen eigene Auffassungen zu überdenken.
Maßnahmen zur Zielerreichung	Jede neue Klasse 5 besucht mindestens 1x die schuleigene Bibliothek. <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Stadtbibliothek (Klassen 5 und 6) • Besuch der Hochschulbibliothek (Sek. II)
Zeitplanung	laufendes Schuljahr
Evaluierung	im Rahmen des Unterrichts, Buchprojekte

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme der Schüler der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Leseförderung
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Klasse 6
Ist-Zustand	Teilnahme am Schul- bzw. Stadtausscheid
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme bzw. Qualifizierung darüber hinaus • Vorlesen als besondere Form der Literaturvermittlung • Fantasien lebendig werden lassen • aktiver und schöpferischer Umgang mit Texten
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb innerhalb der Klasse • Ausscheid auf Schulebene (Teilnahme von 8 Schülern) • Sieger vertritt die Schule im Bereich der LaSuB Zwickau
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> • 16.10.-20.10.23 (Klassenentscheid) • bis 22. Dezember 2023 (Schulentscheid) • Januar – Februar 2024 Stadt-/ Kreisausscheid
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Sieger auf dem Monitor der Schule • Artikel im Schuljahresbericht • Auswertung innerhalb der Klassen

Entwicklungsvorhaben	Förderung von Schülern mit LRS
Verantwortlich	Frau Borris
Ist-Zustand	Ermittlung von Schülern mit Teilleistungsschwäche LRS mittels Rechtschreibscreening besonders in Klasse 5
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Förderung bei diagnostizierter LRS • Lese-Rechtschreibtraining / Arbeit mit Strategien
Maßnahmen zur Zielerreichung	wöchentlicher Förderunterricht
Zeitplanung	laufend
Evaluierung	Lernstandserhebungen im Rahmen des Unterrichts

Entwicklungsvorhaben	GTA Theater-AG und Theaterbesuche
Verantwortlich	Frau Blechschmidt, Frau Morgner, Frau Ziermann
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvertrag mit Theater Plauen-Zwickau • jeder Schüler besucht eine Theaterveranstaltung im SJ • Marionettentheater „Bille“ am KKG • Theater-AG erarbeitet Aufführung
Ziel	Motivation von Schülern zu Theaterbesuchen; jede Klasse besucht mindestens 1x im Schuljahr eine Theaterveranstaltung
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen des Theaterprojektes • Einladen von Theaterleuten • Besuch von Workshops • Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen
Zeitplanung	AG mittwochs 14 Uhr bis 15.15 Uhr, anderes laufend
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Interessierte Schüler lernen Formen journalistischer Arbeit kennen. Sie liefern Beiträge für die Schülerzeitung „Käthe“ des KKG sowie für die Homepage der Schule. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Überblick über das Angebot von regionalen Tages- und Wochenzeitungen.
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	in Vorbereitung
Ziel	kritischer Umgang mit Medien
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung von LP-Themen und eigenverantwortlicher Schülertätigkeit • Veröffentlichung von Artikeln forcieren
Zeitplanung	bis Ende des Schuljahres
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel • Öffentlichkeitsarbeit

Entwicklungsvorhaben	Arbeit mit digitalen Medien im Deutschunterricht - Medienerziehung
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Nutzung von Lernapps, digitale Kommunikationsformen, digitale Rechtschreibhilfen, Videoaufnahmen, Lebenslauf als Website, Texte online ABER: Unser medienintegrativer Ansatz vergisst dabei auch nicht „Herz, Hand und Kopf“ und schafft Gelegenheiten zum Schreiben und zum Lesen im BUCH! Arbeit mit dem eBook (LB Klett)
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Medienkompetenz
Maßnahmen zur Zielerreichung	Arbeit mit geeigneten digitalen Unterrichtsassistenten (DUA) /Erprobung wie die Neuen Medien in die Konzeption unseres Deutschunterrichts hineinpassen
Zeitplanung	laufend
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Demokratieentwicklung im DU
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Offene Fragen hinsichtlich: Vorstellungen von Demokratie und demokratischen Werten, wie wir Demokratie leben und selbst demokratisch mitgestalten können ... Das Fach Deutsch gilt traditionell als eines der Fächer, die sich im besonderen Maße zur didaktischen Vermittlung von Werten (Werteerziehung) eignen.
Ziel	Behandlung o. g. Fragen (beispielsweise: Demokratie in der Familie, Medien und Demokratie, Zivilcourage, Demokratie lebt von Toleranz, Rassismus und Vorurteil) in Ganzschriften und Sachtexten
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Einbeziehung des Themas im Unterricht • Rhetorische Fähigkeiten entwickeln • Methoden professioneller Gesprächsführung kennen und anwenden • Diskursfähigkeit und Debattenkultur stärken
Zeitplanung	laufend
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme am „Sächsischen Jugend-Redeforum“ = Beitrag zur Demokratieerziehung
Verantwortlich	Frau Bergmann
Ist-Zustand	zunehmend mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer / Problematische Org.
Ziel	mindestens 3-4 Schüler gewinnen
Maßnahmen zur Zielerreichung	gezieltes Rhetoriktraining
Zeitplanung	laufend bis November 2023
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Gute bis sehr gute Ergebnisse in Prüfungen wie Facharbeit, BLF, und Abitur, Förderung der Studierfähigkeit
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	laufend im Schuljahr
Ziel	Verbesserung der Ergebnisse
Maßnahmen zur Zielerreichung	problemorientierter Deutschunterricht, in dem besonderer Wert auf die Ausbildung von Argumentations- und Urteilsfähigkeit gelegt wird, Arbeit an der exakten Textanalyse (gründliches Lesen)
Zeitplanung	siehe Fachkonferenz-Arbeitsplan/siehe Veranstaltung Hochschulbibliothek
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Lebensnähe und Vielfalt des Unterrichts
Verantwortlich	alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	laufend im Schuljahr
Ziel	Kennenlernen außerschulischer Lernorte
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Weimarfahrt auf den Spuren von Goethe und Schiller • Kinobesuche • Exkursion ins Druckzentrum der Freien Presse • Buchmesse Leipzig
Zeitplanung	April 2024
Evaluierung	-

4.9 Fremdsprachen

Entwicklungsvorhaben	Wettbewerbe und Zertifikate
Verantwortlich	Fachkonferenzen En, Frz, LA
Ist-Zustand	- Teilnahme am regionalen Sprachenseminar - erfolgreiche Prüfungen zu Sprachdiplom DELF - Certamen Regionale in Latein, stets vordere Platzierungen
Ziel	Noch mehr Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, Zertifikatsprüfungen abzulegen und an Wettbewerben teilzunehmen.
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Intensivierung der „Werbung“ für Bundeswettbewerb Fremdsprachen - Angebot im Rahmen GTA für DELF - Teilnahme an Latein-Wettstreit der Gymnasien (Kl. 7) der Regionalstelle und am regionalen Sprachenseminar (Kl. 8)
Zeitplanung	Schuljahr 2022/2023
Evaluierung	- Teilnahme - Presseberichte

4.9.1 Englisch

Entwicklungsvorhaben	Entwicklung von Lernkompetenz
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Klassenstufe 8
Ist-Zustand	Die Schüler erhielten Methodenunterricht (Lernen lernen) in den Fächern Deutsch und Mathematik (gemäß der Methodenkonzeption der Schule) in der Klassenstufe 5
Ziel	Vertiefung und Erweiterung der Methodenkompetenz der Schüler insbesondere in Hinblick auf das Fremdsprachenlernen
Maßnahmen zur Zielerreichung	1 Stunde Methodenunterricht pro Woche (ein Methodencurriculum liegt vor)
Zeitplanung	gesamtes Schuljahr
Evaluierung	erfolgt in Verbindung mit Lernerfolgskontrollen

Entwicklungsvorhaben	Befähigung der Schüler der Klassenstufen 10-12 zur Rezeption längerer Redebeiträge durch Muttersprachler
Verantwortlich	Frau Pietrowski
Ist-Zustand	Defizite im Bereich des Hörverstehens besonders in Bezug auf Originalsprecher
Ziel	Verbesserung der Fertigkeit
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Besuch eines englischsprachigen Theaterstücks (Shakespeare) - Einladung von muttersprachlichen Dozenten
Zeitplanung	1. Schulhalbjahr; nach Angebotslage
Evaluierung	- Klausuren - mdl. Abiturprüfungen

Entwicklungsvorhaben	Entwicklung einer differenzierten Kommunikationsfähigkeit, interkultureller Handlungsfähigkeit und Vermittlung eines differenzierten Weltverständnisses
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Klassenstufe 9
Ist-Zustand	Wenig Erfahrung der Schüler im direkten Umgang mit Muttersprachlern
Ziel	Motivation der Schüler zu aktiver Kommunikation und Erhöhung ihrer Lernbereitschaft
Maßnahmen zur Zielerreichung	Sprachreise nach Großbritannien mit Aufenthalt in Gastfamilien
Zeitplanung	jährlich laut Gesamtlehrerkonferenzbeschluss vom 26.04.2022 über die Durchführung von Schulfahrten
Evaluierung	Unterrichtsthemen, Projekt in Vorbereitung der Reise

Entwicklungsvorhaben	Gute bis sehr gute Ergebnisse in Prüfungen wie Facharbeit, BLF, und Abitur, Förderung der Studierfähigkeit
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	laufend im Schuljahr
Ziel	Verbesserung der Ergebnisse
Maßnahmen zur Zielerreichung	problemorientierter Unterricht, in dem besonderer Wert auf die Sprachproduktion gelegt wird, Arbeit an exakter Textanalyse, Training des verstehenden Hörens und der Mündlichkeit
Zeitplanung	Siehe Fachkonferenz-Arbeitsplan
Evaluierung	-

Entwicklungsvorhaben	Arbeit mit digitalen Medien im Englischunterricht - Medienerziehung
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Nutzung von Lernapps, digitale Kommunikationsformen, Arbeit mit dem eBook am digitalen Whiteboard
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Medienkompetenz
Maßnahmen zur Zielerreichung	Arbeit mit geeigneten digitalen Unterrichtsassistenten / Erprobung neuer Medien (schuleigenes W-LAN, BYOD)
Zeitplanung	laufend
Evaluierung	-

4.9.2 Französisch

Entwicklungsvorhaben	Besuch des France Mobil am KKG
Verantwortlich	Frau Meschkat
Ist-Zustand	Einladung an das Institut français
Ziel	- Werbung für die französische Sprache - spielerisches Erlernen der Fremdsprache - Austausch mit Muttersprachlern
Maßnahmen zur Zielerreichung	Bewerbung und Kontaktaufnahme
Zeitplanung	Dezember 2023
Evaluierung	Fachkonferenz

Entwicklungsvorhaben	Stéphane Hessel - Programm
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer Klassenstufe 8
Ist-Zustand	Werbung in Klassenstufe
Ziel	- lebendige deutsch-französische Freundschaft - Spracherwerb in Verbindung mit Erziehungsauftrag, das Lernen nicht vom Leben zu trennen
Maßnahmen zur Zielerreichung	- gezielte Information an Schüler und Eltern - Austausch mit SuS, die in vergangenen Jahren teilgenommen haben
Zeitplanung	September 2023 bis Juli 2024
Evaluierung	- öffentliche Würdigung - Erfahrungsbericht - Multiplikation der Sprachkenntnisse und der Erfahrungen

Entwicklungsvorhaben	Begabtenförderung – französisches Sprachdiplom DELF
Verantwortlich	Frau Gloria
Ist-Zustand	- regelmäßige erfolgreiche Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an den DELF-Prüfungen - kontinuierliche Vorbereitung der Schüler/innen im Unterricht und im GTA - DELF- Prüfungsschule: 27. Januar 2024
Ziel	- Motivation der Schüler – Teilnahme an einem Grund- oder Leistungskurs - Erhöhung der Teilnehmerzahl am DELF-Angebot - Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gebrauch der französischen Sprache
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Motivation von Schüler/innen zur Teilnahme - Vorbereitung auf die Prüfungen im GTA
Zeitplanung	September 2023 – Mai 2024
Evaluierung	Schüler/Eltern/Fachschaft

4.9.3 Russisch

Entwicklungsvorhaben	Zusammenarbeit mit dem Klub „Impuls“ e. V.
Verantwortlich	Frau Pohl
Ist-Zustand	Zusammenkünfte zum Thema Feiertage
Ziel	Ausbau der Zusammenarbeit zum Thema Migration, Traditionen
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Vorbereitung im Unterricht - Absprache mit der Klubvorsitzenden
Zeitplanung	ganzjährig
Evaluierung	Fachkonferenz

4.9.4 Latein

Entwicklungsvorhaben	Aktivitäten in Erweiterung des Unterrichts Kl. 6-12
Verantwortlich	Frau Gloria
Ist-Zustand	- Exkursionen zu antiken Stätten und relevanten Ausstellungen (Kastell Weißenburg; Gemäldegalerie Dresden; Inschriften-Führung Dresden) - Präsentations-Nachmittage aller Klassenstufen (2014 "Catull ist toll"; 2015 "A(R)MA!") - Theaterbesuche bei relevanten Stücken zur Verknüpfung mit Unterrichtsinhalten - Besuch der Antikensammlungen der Museumsinsel Berlin im Rahmen der Bildungsreise des 11. Jahrgangs - Kreativprogramme aller Klassenstufen zu antiken Autoren ("Catull ist toll"; "A(R)MA!") - Rom-Exkursion der 10./11./12. Jahrgangsstufe; 2006, 2011, 2014, 2017, 2022 - jährliche Limesexkursion der 9. bzw. 7. Klassen seit 2014
Ziel	Öffnung des Unterrichts/Antike in der Gegenwart
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Intensivierung dieser Aktivitäten durch Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst - Projekte zu Aspekten des römischen Alltagslebens (Kleidung, Essen, Freizeit, Technik etc.)
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	- Teilnahme Präsentation in Schulaula - Schuljahresberichte - Dokumentation Schulhaus

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme am Fremdsprachenseminar Werdau
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Klasse 8
Ist-Zustand	SchülerInnen der 8. Klasse angemeldet
Ziel	Förderung besonders sprachbegabter SuS
Maßnahmen zur Zielerreichung	Hilfe bei der Vorbereitung
Zeitplanung	November 2023
Evaluierung	Ergebnis-CD

Entwicklungsvorhaben	Teilnahme am Certamen Regionale der LaSuB Zwickau
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Klasse 7
Ist-Zustand	Unterricht
Ziel	Wettbewerb zwischen besonders sprachbegabten SuS
Maßnahmen zur Zielerreichung	Schulrunde März 2024
Zeitplanung	Juni 2024
Evaluierung	Platzierung

4.10 Geografie

Entwicklungsvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Multispektrales Raumerlebnis - Exkursionen und Projekte sollen Unterrichtsinhalte vertiefen und ergänzen - Abiturvorbereitung
Verantwortlich	Herr Albani, Frau Blechschmidt, Frau Fiedler, Frau Köhler, Frau Pohl, Frau Marek
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung der Exkursionen in den Klassenstufen 5 und 10 - Teilnahme am Geo-Wissenswettbewerb - Ausstellung von Lehr- und Lernmitteln sowie gestalteten Schülerarbeiten zum „Tag der offenen Tür“
Ziel	Fortführung und Erweiterung des Programms für eine anschaulichere Unterrichtsgestaltung in allen Klassenstufen
Maßnahmen zur Zielerreichung	-
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> „Tag der offenen Tür“ am KKG (Termin lt. Homepage) Teilnahme am Geo-Wissenswettbewerb Exkursion Klasse 10
Evaluierung	Auswertung in Fachkonferenz Geografie

4.11 Sport

Entwicklungsvorhaben	Spendenlauf
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	alle Schüler im jeweiligen Leistungsniveau
Ziel	Generierung von Geldern für einen guten Zweck
Maßnahmen zur Zielerreichung	Laufen von möglichst vielen Stadionrunden, die gesponsert werden
Zeitplanung	September
Evaluierung	Abrechnung der eingespielten Gelder

Entwicklungsvorhaben	Wintersport am KKG
Verantwortlich	Frau Naundorf, Herr Plänitz und KL der Kl. 7
Ist-Zustand	Schüler ohne Fähigkeiten/Fertigkeiten bis Fortgeschrittene
Ziel	Ski-Grundausbildung Alpine und Langlauf soll zum aktiven Freizeitverhalten anregen
Maßnahmen zur Zielerreichung	7. Kl. Winterlager - Rabenberg / Oberwiesenthal
Zeitplanung	7. Kl. März
Evaluierung	Bewertung als Lernbereich im Fach Sport Auswertung der Ergebnisse und Einschätzung durch Schüler

Entwicklungsvorhaben	Ballsportmarathon
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	Schüler mit grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Ballsportarten und Grundübungen
Ziel	Werteorientierung > entwickeln eines sportlichen Klimas an der Schule > sinnvolle Freizeitgestaltung
Maßnahmen zur Zielerreichung	Mannschaftswettkampf der 10. bis 12. Klassen
Zeitplanung	März
Evaluierung	- Wettkampfauswertung und Ehrung der Besten - Einschätzung und Auswertung organisatorischer Fragen

Entwicklungsvorhaben	Tag des Schulsports
Verantwortlich	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	alle Schüler im jeweiligen Leistungsniveau
Ziel	Ablegen des Sportabzeichens Kl. 5-7 Teamaufgaben Kl. 8-11
Maßnahmen zur Zielerreichung	Ablegen des Sportabzeichens Kl. 5-7 Teamaufgaben Kl. 8-11
Zeitplanung	letzte Schulwoche
Evaluierung	Wettkampfauswertung und Ehrung der besten Klassen der Klassenstufe - Einschätzung und Auswertung organisatorischer Fragen

Entwicklungsvorhaben	Athletikklassen
Verantwortlich	Frau Preussler, externe Trainer
Ist-Zustand	Leistungssportler am KKG im Gerätturnen, Fußball, Handball
Ziel	Schaffen einer zusätzlichen Trainingseinheit am Morgen
Maßnahmen zur Zielerreichung	Athletiktraining in den jeweiligen Sportarten unter Leitung erfahrener Trainer
Zeitplanung	ganzjährig
Evaluierung	engmaschige Kommunikation mit den Heimtrainern Entwicklungsgespräche

4.12 Geschichte

Entwicklungsvorhaben	Geschichte „erlebbar“ machen, Exkursionen und Projekte sollen Unterrichtsinhalte vertiefen und ergänzen. Abiturvorbereitung
Verantwortlich	- Frau Fischer, Frau Fritsch, Frau Jacobi, Frau Just, Frau Marek, Herr Rülke, Frau Seichter, Herr Sonntag, Frau Thurau, Frau Zürich, Herr Freidel (Referendar) - „Schule im Dialog“: Frau Seichter
Ist-Zustand	Exkursionen, z. B. nach Leipzig, haben sich bewährt und wurden von den Schülern als lehrreiche Ergänzung der Unterrichtsinhalte eingeschätzt. Auch die Fahrten mit jüngeren Schülern, z. B. auf Burgen der Umgebung, wecken bei den Schülern Begeisterung, da sie durch interessante Führungen einen oft sehr facettenreichen Einblick in das mittelalterliche Leben erhalten. Durch gezielte Aufträge wird dies durch die Fachlehrer gesteuert. Für Schüler der Sek II ist die Reihe „Schule im Dialog“ eine Veranstaltung geworden, die historische Entwicklungen oder politische Tagesthemen durch kompetente Persönlichkeiten detailliert darstellt und damit den Unterrichtsstoff ergänzt. Dies beweisen Diskussionen, die im Anschluss an die Vorträge geführt werden. Gerade die Veranstaltungen über die DDR-Geschichte zeigten den Schülern, wie unterschiedlich diese Zeit reflektiert wird.
Ziel	Der Unterricht und ihn begleitende Initiativen vermitteln Grundlagen historischen Wissens sowie Grundwerte der Demokratie im Sinne der freiheitlich-demokratischen Ordnung der Bundesrepublik. Die Schüler sollen zur sachkundigen, zielgerichteten Analyse politischer Rahmenbedingungen, Prozesse und Inhalte befähigt werden.
Maßnahmen zur Zielerreichung	Fortführung bewährter Initiativen, wie: <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen • Mittelalterliche Stadt & Burg, Besuch der Priesterhäuser (Klasse 6) • Lesungsreihe „Schule im Dialog“ (Frau Seichter) • Teilnahme an Wettbewerben

<p>Zeitplanung</p>	<p>"Schule im Dialog" 27.9.2023 – Manfred Casper: „Freiheit um jeden Preis – Eine Jugend in der DDR“, 12:30-14:00 Uhr, Klassenstufe 11</p> <p>8.11.2023 – Prof. Dr. Erika Rosenberg: „Zivilcourage, Mut, Tapferkeit, Emilie und Oskar Schindler" 7:30-14:00 Uhr, Klassen 10 und LK 11; Gefördert von der KAS</p> <p>9.11.2022 – STOLPERSTEINE putzen 16:30-17:00 Uhr, interessierte Schüler</p> <p>23.1.2024 – Zeitzeugengespräch mit Alexander Müller (Jugendwerkhof Torgau), 11:15-14:00 Uhr, Aula, Schüler Kl. 10 & LK Ge 11/12</p> <p>Termin noch offen – Prof. Dr. Klaus Eulenberger: Sind Zoos noch zeitgemäß?" 18:00 Uhr, Aula, öffentliche Veranstaltung</p> <p>Termin noch offen – Dr. Hubertus Knabe 18:00 Uhr, Aula, öffentliche Veranstaltung Gefördert von der KAS</p> <p>Exkursionen (gemäß LP, über das Schuljahr verteilt) siehe FK-Pläne und Internetseite</p>
<p>Evaluierung</p>	<p>- Auswertung in Fachkonferenz Geschichte - Evaluation in Arbeits- und Projektgruppen</p>

4.13 GRW

<p>Entwicklungsvorhaben</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen, sie zu beurteilen, ihre Interessen zu artikulieren und persönliche Handlungsmuster zu entwickeln. Dabei sollen die bestehenden, den Unterricht begleitenden Projekte fortgeführt werden. Gleichzeitig soll Freude am Engagement geweckt werden, indem die Teilnahmebereitschaft der Schülerinnen und Schüler entwickelt und gefördert wird.</p>
<p>Verantwortliche</p>	<p>Frau Bergmann, Frau Köhler, Frau Döll, Frau Oehler</p>
<p>Ist-Zustand</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch im Sächsischen Landtag, Gespräche mit Abgeordneten - Besuch einer Gerichtsverhandlung am Amts- oder Landgericht -Gespräche mit Staatsanwälten, Richtern,... - Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Amts- und Landgericht, Sparkasse, Wirtschaftsjuvenen - Teilnahme der Klassen 9 am Wettbewerb der Wirtschaftsjuvenen „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ - Begleitprojekt zum Betriebspraktikum Klasse 9 - Börsenspiel der Sparkasse für alle Klassen ab Stufe 9 - Teilnahme am Jugendredeforum des Sächsischen Landtages - Anleitung zur Teilnahme am Wettbewerb „Jugend testet“ (Kl.10) - Arbeit mit regionalen und überregionalen Tageszeitungen (z.B. „Freie Presse“ und „Die Zeit“; Kl. 11 und 12) - Besuch Radio Zwickau (Kl. 11)

	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch von Veranstaltungen zu lehrplanrelevanten Themen im Rahmen der Reihe „Schule im Dialog“
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung der bewährten Projekte und Aktionen - Gewinnung weiterer Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an neuen und lehrplanunterstützenden Wettbewerben und Projekten - Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit den Jugendoffizieren - Verstärkte Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Verstärkter Einsatz und Reflexion moderner Medien) - Wecken des Interesses der Schülerinnen und Schüler für den Politikunterricht in der Sek. II
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern - terminliche und inhaltliche Koordination zwischen allen Beteiligten - erweiterte und neue Angebote an die Schülerinnen und Schüler - Fortbildungen der Fachlehrer
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - während des gesamten Schuljahres, abhängig von Unterrichtsplanungen, Prüfungen, Schulveranstaltungen, aktuellen Angeboten usw.
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung in Fachkonferenzen - Evaluation in Schülerteams

4.14 Ethik

Entwicklungsvorhaben	Herausbildung ethischer Reflexionsfähigkeit – ein grundlegender Beitrag zur Demokratieerziehung
Verantwortlich	Frau Brosius, Frau Dechant, Frau Fischer, Herr Sonntag
Ist-Zustand	Gestalten eines demokratischen Entscheidungsprozesses in Klasse 5, Entwickeln von Lösungsansätzen zum Abbau von Vorurteilen in Klasse 6, Gestalten von Konfliktlösungen in Klasse 7, Ethisches Argumentieren in Klasse 8, Einblick gewinnen in aktuelle Wertediskussionen in Klasse 9, Verantwortung der Wissenschaft im demokratischen Entscheidungsprozess in Klasse 10, Reflexion ethischer Grundpositionen zum moralischen Handeln, zum Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff in Jahrgangsstufe 11/12
Ziel	Die Herausbildung ethischer Reflexionsfähigkeit als spezifischer Beitrag des Faches zur Allgemeinbildung erfordert, dass die SuS im Unterricht die in einer demokratischen Gesellschaft existierenden Möglichkeiten zum Meinungsaustausch, zur Diskussion und zur Konfliktlösung verstehen und anwenden lernen, so dass sie sich als mündige Bürger am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen können. Die Situation des Dialogs erzieht dabei zu einer sittlichen Haltung, die grundlegend für das menschliche Zusammenleben ist. Nur in konkreten Handlungsvollzügen können die Fähigkeiten des Zuhörens, der Empathie und des Perspektivwechsels erworben werden. So können die Schüler sowohl fremden Standpunkten tolerant begegnen als auch eine kritische Distanz gegenüber der eigenen Position einnehmen. Das Fach Ethik sollte Erfahrungen ermöglichen, die Werte wie Achtung, Toleranz und Verantwortung für den Mitmenschen und die Natur als konstitutiv für den Grundkonsens einer pluralistischen Gesellschaft begreifbar machen. Damit verbindet sich die Erwartung, dass letztlich nur die eigene Einsicht und die freie Entscheidung zum moralischen Handeln motivieren. Das fördert das Demokratieverständnis, die Persönlichkeitsentwicklung, die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung der Schüler.
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung der Fachlehrer - Stärkung der mündlichen Unterrichtsarbeit - Anwendung vielfältiger Argumentationsverfahren - Nutzung unterschiedlichster Methoden
Zeitplanung	Fortlaufend im Schuljahr
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - in Fachkonferenz - Evaluationsrunden in Schülergruppen - Auswertung der Argumentationsübungen - Reflexion der Ergebnisse der Diskussions- und Debattenrunden

Entwicklungsvorhaben	Herausbildung ethischer Reflexionsfähigkeit – ein grundlegender Beitrag zur Demokratieerziehung
Verantwortlich	Frau Dechant, Frau Fischer, Herr Sonntag
Ist-Zustand	Gestalten eines demokratischen Entscheidungsprozesses in Klasse 5, Entwickeln von Lösungsansätzen zum Abbau von Vorurteilen in Klasse 6, Gestalten von Konfliktlösungen in Klasse 7, Ethisches Argumentieren in Klasse 8, Einblick gewinnen in aktuelle Wertediskussionen in Klasse 9, Verantwortung der Wissenschaft im demokratischen Entscheidungsprozess in

	Klasse 10, Reflexion ethische Grundpositionen zum moralischen Handeln, zum Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff in Jahrgangsstufe
Ziel	<p>Die Herausbildung ethischer Reflexionsfähigkeit als spezifischer Beitrag des Faches zur Allgemeinbildung erfordert, dass die Schüler im Unterricht die in einer demokratischen Gesellschaft existierenden Möglichkeiten zum Meinungs austausch, zur Diskussion und zur Konfliktlösung verstehen und anwenden lernen, so dass sie selbst sich als mündige Bürger am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen können. Die Situation des Dialogs erzieht dabei zu einer sittlichen Haltung, die grundlegend für das menschliche Zusammenleben ist. Nur in konkreten Handlungsvollzügen können die Fähigkeiten des Zuhörens, der Empathie und des Perspektivwechsels erworben werden. So können die Schüler sowohl fremden Standpunkten tolerant begegnen als auch eine kritische Distanz gegenüber der eigenen Position einnehmen.</p> <p>Das Fach Ethik sollte Erfahrungen ermöglichen, die Werte wie Achtung, Toleranz und Verantwortung für den Mitmenschen und die Natur als konstitutiv für den Grundkonsens einer pluralistischen Gesellschaft begreifbar machen. Damit verbindet sich die Erwartung, dass nur die eigene Einsicht und die freie Entscheidung zum moralischen Handeln motivieren. Das fördert das Demokratieverständnis, die Persönlichkeitsentwicklung, die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung</p>
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung der Fachlehrer und Fachlehrerinnen - Stärkung der mündlichen Unterrichtsarbeit - Anwendung vielfältiger Argumentationsverfahren - Nutzung unterschiedlichster Methoden
Zeitplanung	fortlaufend im Schuljahr
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - in Fachkonferenz - Evaluationsrunden in Schülergruppen - Auswertung der Argumentationsübungen - Reflexion der Ergebnisse der Diskussions- und Debattenrunden

4.15 Evangelische Religion

Entwicklungsvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung von interreligiösen/interkulturellen Kompetenzen über alle Klassenstufen hinweg - Förderung der Dialogbereitschaft: <ul style="list-style-type: none"> → von Anhängern unterschiedlicher Weltanschauungen auf Basis demokratischer Werte → zwischen Mitgliedern der christlichen Religion mit unterschiedlicher Glaubenspraxis/Bibelauslegung auf Basis eines gemeinsamen Bekenntnisses - Schärfung des Verantwortungsbewusstseins gegenüber benachteiligten Mitmenschen und der Schöpfung - gezielte Abiturvorbereitung in der Sekundarstufe II
Verantwortlich	Frau Zürich, Herr Reuter
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch hauptamtlicher Mitarbeiter im Bereich Hospizarbeit sowie Fachpersonal aus den Berufsbereichen Diakonie, Trauer- und Bestattungsdienst, Sektenprävention - "Feste feiern": aktives Erleben von Festtagsbräuchen anderer Religionen in Sekundarstufe I
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines christlichen Selbstverständnisses und Verantwortungsgefühls bei den Schülern - kontinuierliches Arbeiten an der Gesprächs- und Streitkultur der Schüler - Stärkung des diakonischen Lernens
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Vorbereitung und Durchführung von Diskussionsrunden und Planspielen im Unterricht - Teilnahme an Veranstaltungen der Reihe „Schule im Dialog“ zu relevanten Themen - Einladung von Fachpersonen, die im diakonischen Bereich arbeiten (langfristig Besuche der Einrichtungen, um Einblick in deren Arbeit zu gewinnen) - regelmäßig Arbeit an Abituraufgaben der vergangenen Jahre
Zeitplanung	fortlaufend im Schuljahr
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluierungsrunden in Schülergruppen - Auswertung der Abiturergebnisse

5. Lebensraum Schule

5.1 Schulleitung & Lehrerschaft

Entwicklungsvorhaben	Schulhausgestaltung als Spiegelbild des Schulalltages
Verantwortlich	Fachkonferenzen, Fachleiterinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Teams des Fächerverbindenden Unterrichts an Aufstellern und in Vitrinen des Schulhauses - Schaffung eines Beratungsraumes für Lehrer- und Elterngespräche - Installation eines Digitalen Schwarzen Brettes
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule - Geleistetes, aber auch Reserven werden bewusst
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Würdigung von Erfolgen in Einzel- und Gruppenwettbewerben; - Information über Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen per Aushang - Präsentation von Projektergebnissen und aktuellen Informationen auf Ausstellungsflächen in den Fachkorridoren
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentationen - Schülerrat

Entwicklungsvorhaben	Mobilisierung der Teamstrukturen im Kollegium
Verantwortlich	SL, Kollegium
Ist-Zustand	Es bestehen Lehrer-Steuergruppen mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen, die aber noch zu wenig in Schulorganisation eingreifen bzw. deren Aufgabengebiet weggefallen ist (frühere Außenstelle etc.)
Ziel	Optimierung des Einsatzes der Steuergruppen
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen der Interessen und Talente innerhalb des Kollegiums - Neuordnung der Steuergruppen
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	SL - Berichte der Steuergruppen

Entwicklungsvorhaben	Optimierung Fortbildungskonzept
Verantwortlich	SL, FL
Ist-Zustand	Lehrer nehmen je nach Bedarf, Interesse und Angebot an FB teil
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrerfort- und -weiterbildungen folgen dem schulinternen FB-Konzept (s. Anlage) - Optimierung der Multiplikation des Gelernten - Reduzierung Unterrichtsausfall bzw. -vertretung
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen des FB-Interesses zu SchILF (lernsax, active-boards, LERNSAX) - Durchführung unter Leitung von qualifizierten Kollegen - Werbung um Lehrer zur Leitung einer SCHILF - Bereitstellung der Angebote LaSuB über Fachkonferenzen - Anhalten der Fachkonferenzen zur Multiplikation der Inhalte - Dokumentation der Teilnahme bei FL
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	Teilnahmebestätigungen

Entwicklungsvorhaben	Arbeit am ERASMUS+ Projekt „Gemeinschaft durch Öffnung“
Verantwortlich	Projekt-Team, Kontaktperson Frau Arzt
Ist-Zustand	EU-Förderantrag wurde bewilligt; LK bereiten sich auf ERASMUS-Kurse vor
Ziel	<p>- Gemäß unserem Motto „Gemeinschaft durch Öffnung“ möchten wir die in strukturierten Fortbildungskursen neu erlernte Vielfalt von Lehrideen und Unterrichtsaktivitäten mit der Expertise europäischer Kollegien verbinden. Auch sollen die Kompetenzen unserer Lehrerschaft im integrativen Unterrichten erweitert werden.</p> <p>-Mit der Installation von schulinternen, interdisziplinären Lehrerfortbildungen werden wir die europäischen Innovationen im experimentellen Lernen außerhalb der schulischen Räume, Methoden zur Stressbewältigung und neue kooperative Lernformen im Kollegium verbreiten, um unseren Unterricht insgesamt zu verbessern.</p>
Maßnahmen zur Zielerreichung	<p>- Die betreffenden Lehrkräfte bereiten sich im Team auf das Mobilitätsprojekt vor, indem sie sich gegenseitig die ausgewählten Kurse vorstellen und diskutieren, wie die Inhalte ihren Unterricht und Ganztagesangebote verbessern helfen.</p> <p>-Ein Monitoring planen wir über das schon während eines Schüleraustausches eingesetzte elektronische Tagebuch. Hier geben die Lehrkräfte bereits vom Ort der Fortbildung ein erstes Zwischen-Feedback, das tagesaktuell auf der Website unseres Gymnasiums veröffentlicht wird.</p> <p>-Gegen Ende der Projektlaufzeit - nachdem die letzte Mobilität abgeschlossen ist - planen wir die Eindrücke und Erkenntnisse aus den europäischen Kursen gebündelt in die Installation eines Ganztages-Angebotes für unsere Schülerinnen und Schüler fließen zu lassen.</p>
Zeitplanung	August 2020-August 2024
Evaluierung	SchILf, GTA, Multiplikation, Unterricht

5.2 Schüler

Entwicklungsvorhaben	Stärkung der Schülermitverantwortung
Verantwortlich	Schülerrat, SL
Ist-Zustand	Ein zunehmend besser in Erscheinung tretender gewählter Schülerrat
Ziel	<p>- Die Interessen der einzelnen Schüler sollen zu einer "gemeinsamen Stimme" gebündelt werden und so mehr Gewicht bekommen.</p> <p>- Interesse an Mitbestimmung soll bei bisher inaktiven Schülern geweckt werden.</p>
Maßnahmen zur Zielerreichung	<p>- Schaffung einer funktionierenden Kommunikationsstruktur</p> <p>- Informationen sollen am schwarzen Brett, in der Schülerzeitung und auch online abrufbar sein, um jedem Schüler die Möglichkeiten der Beteiligung an der Gestaltung des Schullebens vor Augen zu halten</p> <p>- Schülerrat soll sich regelmäßig treffen, mit und ohne SL</p>
Zeitplanung	Schuljahr 2023/24
Evaluierung	Dokumentation im Schulhaus

Entwicklungsvorhaben	Mit der Umsetzung von Außerunterrichtlichen Angeboten am Käthe-Kollwitz-Gymnasium sollen bei den Schülern Begabungen und Talente gefördert, Schwächen und Defizite abgebaut sowie Neigungen und Interessen weiterentwickelt werden.
Verantwortlich	Schulleitung, Leiter der Angebote
Ist-Zustand	seit 2005 Schule mit außerunterrichtlichen Angeboten,
Ziel	Über den Unterricht hinaus sollen die Schüler am Nachmittag in Abhängigkeit von ihren Interessen und Bedürfnissen und nach freier Wahl weiter gefordert und gefördert werden. Besondere Begabungen in Mathematik, Kunst und Musik sowie Sprachen werden ermittelt und unter Anleitung der Lehrer weiter ausgeprägt. Andererseits können die Schüler aber auch Schwächen und Defiziten in Sport, Sprachen und Mathematik abbauen. Außerdem wird für die Schüler eine Hausaufgabenbetreuung ermöglicht. Weitere Angebote dienen dem Ausgleich zum Unterrichtsalltag und sollen die Schüler zu einer sinnvollen und bewussten Freizeitgestaltung anregen. Die Schwerpunkte der Angebote liegen im <ul style="list-style-type: none"> - mathematisch-informatischen, - naturwissenschaftlichen, - sprachlichen und - gesellschaftswissenschaftlichen, - musisch-künstlerischen, - sportlichen Bereich.
Maßnahmen zur Zielerreichung	regelmäßige Evaluation
Zeitplanung	Mitteilung der Planung an Schüler und Elternhäuser: Start im September 2013
Evaluierung	jährlich

Entwicklungsvorhaben	Systematische und kontinuierliche Studien- und Berufsorientierung zur Stärkung der Berufswahlkompetenz und zum Erreichen der Hochschulreife
Verantwortlich	Beratungslehrerinnen, Frau Fiedler, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	- Konzeption erstellt - umfangreiche Maßnahmen in allen Klassenstufen (siehe Konzeption)
Ziel	- Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen - Berufe vorstellen - Fähigkeiten, Stärken, Interessen verdeutlichen - Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen - Bewerbung planen und trainieren - Eltern informieren und beraten
Maßnahmen zur Zielerreichung	siehe Konzeption
Zeitplanung	siehe Konzeption
Evaluierung	Befragung der Abiturkurse

5.3 Partner Elternhaus

Die Zusammenarbeit der Schule mit den Elternhäusern gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hierbei spielen ein gemeinsames Wirken bei der Vermittlung ethisch-moralischer Werte, die Transparenz des pädagogischen Tuns und die Wahrung der demokratischen Mitentscheidung eine bedeutende Rolle.

Eltern werden zunehmend Herausforderungen ausgesetzt, die einer soliden Kenntnis verschiedener typischer Erfahrungswelten von Kindern und Jugendlichen bedürfen. Wir sehen dabei die Verantwortung der Schule, Eltern dieses Wissen zugänglich zu machen.

Wir halten es außerdem für notwendig und bereichernd, dass die Elternschaft sich in das gesamte Schulleben einbringt. Dabei streben wir an, die einzelnen Aktivitäten der Eltern insgesamt zu bündeln und klassen- und projektübergreifend zu koordinieren. Die Potentiale der Eltern, d.h. die Beiträge und Kontakte, mit denen die Eltern sich beteiligen wollen, werden mit Hilfe eines Fragebogens in einem "Elternpool" erfasst.

Entwicklungsvorhaben	Transparenz des pädagogischen Tuns
Verantwortlich	Schulleitung, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Tutorinnen und Tutoren
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - zwei Elternversammlungen im Schuljahr - Elternsprechtage in regelmäßigen Abständen, oft Leistungsschwächen, Lern- und Erziehungsprobleme betreffend; - Informationsabende zu <ul style="list-style-type: none"> - gymnasialer Ausbildung an unserer Schule (Kl. 4) - Profiwahl (Kl. 7) - Gymnasialer Oberstufe (Kl. 10)
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - professionelle Information der Eltern zu Leistungs- und Sozialverhalten ihrer Kinder - Kommunikation zu Maßnahmen der Förderung besonders auch leistungsstarker Schüler
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Elternversammlung am Schuljahresbeginn - Aufzeigen von möglichen Hilfen/ Unterstützung/Talentförderung (Wettbewerbe etc.) - Aufzeigen der Möglichkeiten der Förderung im Rahmen der außerunterrichtlichen Angebote am Gymnasium - Elternversammlung im 2. Schulhalbjahr zu Tendenzen in Entwicklung - zwei Fachlehrer und Fachlehrerinnen -Elternsprechtage (je ein Termin im Schulhalbjahr) - individuelle Beratung der Elternhäuser der 6. Klassen zur Schullaufbahn ihrer Kinder
Zeitplanung	seit Schuljahr 2010/2011
Evaluierung	Protokolle an SL

Entwicklungsvorhaben	Eltern werden Mitgestalter der Ausbildung ihrer Kinder
Verantwortlich	Schulleitung, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Tutorinnen und Tutoren, Schulkonferenz
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - dezentral organisierte, zumeist spontan entstandene, punktuelle Beiträge einzelner Eltern - ungenutzte, da nicht hinreichend bekannte Elternpotentiale
Ziel	Stärkung der Mitarbeit der Elternschaft im gesamten Schulleben zentrale klassen- und projektübergreifende Koordination zur optimalen Nutzung der Elternpotentiale für das gesamte Schulleben

Schulprogramm des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau

Maßnahmen zur Zielerreichung	- Fragebogen an alle Eltern - Erfassung der angebotenen Beiträge
Zeitplanung	seit Schuljahr 2010/2021
Evaluierung	Bericht Klassenlehrer an Schulkonferenz

Entwicklungsvorhaben	Eltern werden zu Erziehungsprofis
Verantwortlich	Schulleitung, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Tutorinnen und Tutoren
Ist-Zustand	- einzelne Lehrer haben Weiterbildung zu speziellen Themen (s.u.) absolviert - Eltern zum großen Teil ohne präzise Kenntnisse
Ziel	Professionelle Information der Eltern zu gesellschaftlichen Entwicklungen in der Erziehungsarbeit
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Recherche zu Referenten - Fitmachen entsprechender Lehrer zur Multiplikation - Den Eltern werden Informations- und Gesprächsveranstaltungen zu den Themen - Mediatoren - Drogenberatung - AD(H)S-Problematik - AIDS-Problematik - Lernen lernen - Lernkompetenzentwicklung der Schüler angeboten.
Zeitplanung	seit Schuljahr 2010/2011
Evaluierung	- Bericht Beratungslehrer an SL - Veranstaltungen

6 Unterstützung zur Schullaufbahn und präventive Angebotsformen

Entwicklungsvorhaben	Individuelle Beratung der Schüler und deren Eltern zur persönlichen Eignung für einen Bildungsweg – Schullaufbahnberatung und Berufsorientierung
Verantwortlich	BL, KL, SchuSo, GRW-LehrerInnen
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierungstest für Schüler ohne Bildungsempfehlung nach Kl. 4 - obligatorische Beratung der Schüler zur Schullaufbahn in Kl. 6 durch die KL - BL bieten Sprechzeiten zur individuellen, fakultativen Beratung an
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - BL sind nach den KL Ansprechpartner, bei der Suche nach der geeigneten Bildungseinrichtung für SchülerInnen - Angebot zur Orientierungshilfe und Entscheidungsfindung bei Fragen der Schullaufbahn durch SchuSo und BL
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Testverfahren auf Wunsch der Eltern mit anschließender Beratung der Schullaufbahn
individuelle	<ul style="list-style-type: none"> - stärkere Nutzung des Angebotes zur Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit - Elternabend der 4. Klassen am KKG - obligatorische Konferenz der Fachlehrer in Kl. 6 zum Bildungsweg der SchülerInnen - Erstellen einer Empfehlung
kollektive	<ul style="list-style-type: none"> - „Girls Day“ für Mädchen, besonderes Angebot an technischen Berufen (Klassen 7-10) - „Boys Day“ - typische Frauenberufe (7-10) - Komm auf Tour (Kl. 8) - „Tag der offenen HS-Tür“, verschiedene Infoveranstaltungen (Schwerpunkt Sek II) - Wahlgrundkurs „Auf dem Weg ins Berufsleben“ (Sek II) - Betriebspraktikum Kl. 9 (Vor- und Nachbereitung im GRW-Unterricht) - Woche der offenen Unternehmen
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Beratung: ganzjährig - Beratung durch Agentur für Arbeit: monatlich - Komm auf Tour 09.-10.10.2023 - Betriebspraktikum Kl. 9: 15.-26.4.2024 - EA 4. Klasse 2. Schulhalbjahr - Konferenz Kl. 6: 2. Halbjahr - Girls-Day/Boys-Day: 25.04.2024 - Woche der offenen Unternehmen: 11.-16.3.2024
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der kollektiven Angebote für SchülerInnen - Protokolle der Klassenkonferenzen

Entwicklungsvorhaben	Aufklärung, Prävention und Beratung zu den Themen: - Suchtmittel - Gewalt und Radikalismus - sexualisierte Gewalt - Mobbing - Sekten und Jugendreligionen - sexuell übertragbare Krankheiten/Verhütung - Medien - Jugendkriminalität - gesunde Ernährung
Verantwortlich	BL, KL, SchuSo, BiologielehrerInnen, externe Fachkräfte
Ist-Zustand	- Drogenprävention im Rahmen des Unterrichts und in außerunterrichtlichen Veranstaltungen - Zusammenarbeit mit den Streetworkern der Diakonie Zwickau - Projekttag „Pack dein Leben an“ zum Thema Sexualität
Ziel	- Kontinuierliche Fortsetzung der Aufklärungsarbeit und Schaffung von weiteren Angeboten zu Prävention und Beratung (v.a. zu Elternabenden) - Erstellung eines Schutzkonzeptes für die Schule zum Thema sexualisierte Gewalt - kollektive Teilnahme der Klassenstufe 6-7 am Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don’t start“ - rauchfreie Schule - langfristige Präventionsarbeit im Bereich Suchtmittel - Stärkung der Medienkompetenz der SuS
Maßnahmen zur Zielerreichung	- enge Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe, Vereinen und Trägern der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit (Streetworker Zwickau Diakonie, law4school) - Etablierung von festgesetzten Präventionsveranstaltungen je Klassenstufe: - Kl. 5: Klassenchat-Regeln - Kl.6: sexualisierte Gewalt - Kl. 8: Drogen und Suchtmittel - Kl. 8: Sexuelle Selbstbestimmung
Zeitplanung	ganzjährig
Evaluierung	- persönliche Gespräche - Auswertung der Veranstaltungen mit Beteiligten

Entwicklungsvorhaben	Fortsetzung der kontinuierlichen Arbeit am Lern- und Arbeitsverhalten der Schüler
Verantwortlich	BL, KL, Fachlehrerinnen und Fachlehrer, SchuSo
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Angebote im Rahmen des Unterrichts durch die KL oder FachlehrerInnen - Beratung/Hilfe zu Themen wie Zeitmanagement, Selbstorganisation, Konzentrations- und Motivationsübungen etc. durch die SchuSo - Methodentag für Kl. 5-10
Ziel	- stärkere Zusammenarbeit von BL, KL mit anderen FachlehrerInnen, FL, Eltern, SBA – Schulpsychologie und SchuSo
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - abgestimmtes Methodentraining in den Klassen auch über den Rahmen des Unterrichts hinaus - Methodenlerntag – Angebot von externen Trägern - Konzentrations- und Entspannungstraining mit einzelnen SchülerInnen und im Unterricht - Lehrerfortbildung zu Methoden – SCHILF
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - ganzjährig - Methodenlerntag: 2. Halbjahr
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung am Ende des Schuljahres - Einzelgespräche mit SchülerInnen - Auswertung der Facharbeiten (Prozess und Ergebnis)

Entwicklungsvorhaben	Individuelle Beratung u.a. bei: <ul style="list-style-type: none"> - Hochbegabung - Integration und Inklusion - LRS, bRS, ASS
Verantwortlich	KL, Fachlehrerinnen und Fachlehrer, BL, SchuSo
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Angebot für die betreffenden SchülerInnen und Eltern - LRS- Training, Kooperation mit Lernwerkstatt und BzB - teilweise Einsatz von SchulbegleiterInnen - regelmäßige Entwicklungsplantreffen
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen von Einzelgesprächen werden SchülerInnen und deren Eltern intensiver begleitet - kontinuierliche Arbeit an Angebotsmöglichkeiten
Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - besondere Zusammenarbeit mit den Fachpersonal und der SchuSo - Einbeziehung der Eltern in den Lernprozess - Förderunterricht - Information der unterrichtenden FachlehrerInnen - Kontaktherstellung zur BzB
Zeitplanung	ganzjährig
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkonferenz Deutsch und Mathe - Einzelgespräche mit SchülerInnen, Eltern, FachlehrerInnen, ...

7 "vitae discimus" - Wir lernen für das Leben.

Neben den rasanten Entwicklungen und damit verbundenen Herausforderungen im Bereich der fachlichen Kompetenzen rücken Fragen nach der Art und Weise der Vermittlung dieser fachlichen Kompetenzen und Überlegungen, wie die Lernenden auf diese wechselnden Anforderungen im Berufsleben vorbereitet werden können, immer mehr in den Vordergrund. Basierend auf dieser Überzeugung umfassen unsere Aktivitäten folgendes Spektrum:

Entwicklungsvorhaben	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Gestaltung des 90-Minuten-Unterrichts
Verantwortlich	Fachleiterinnen, Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	- Koordinierung der Angebote SBA/SBI/Verlage - laut Fortbildungs-Konzeption der Schule besucht jeder Lehrer eine FB zur Methodik des Unterrichtes pro Schuljahr
Ziel	- Optimierung der Kenntnisse zur Methodik des Unterrichts - Anwendung der Kenntnisse im Unterricht
Maßnahmen zur Zielerreichung	- SCHiLF zum Thema Methoden - die Fachkonferenzen beschäftigen sich in den Beratungen mit neuen Formen von Leistungsmessung und -bewertung - die „Komplexe Lernleistung“ kommt in zunehmend mehr Unterrichtsfächern zum Einsatz - Anleitung der Kollegen zu „Lernen lernen“ durch Fachleiter
Zeitplanung	im laufenden Schuljahr
Evaluierung	- Protokolle - Unterrichtsbesuche der Fachberater - Schülerbefragungen

Entwicklungsvorhaben	Methodentraining in Schülerschaft
Verantwortlich	Fachleiterinnen, Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Ist-Zustand	- Ein gesamter Schultag wird ausschließlich der Vorstellung und dem Üben verschiedener Lern- und Arbeitstechniken gewidmet. - Die Klassenstufen 5/6/8 durchlaufen in den laut Stundentafel vorgeschriebenen Förderstunden DE/MA/ EN den Kurs „Lernen lernen“.
Ziel	weitere Optimierung der Kenntnisse zu Lerntechniken
Maßnahmen zur Zielerreichung	- Durchführung des „Methodentags“ 11.1.2024 - Schüler legen Hefter an zu „Lernen lernen“ - Anleitung der Schüler zur obligatorischen Erstellung einer Facharbeit in Klasse 10
Zeitplanung	Schuljahr 2023/2024
Evaluierung	stichprobenartige Befragung der Schüler